
Landeshauptstadt Hannover - - Datum 18.01.2007

Einladung

zur 3. Sitzung des Sportausschusses am
Freitag, 26. Januar 2007, 16.00 Uhr, Rathaus, Gobelinsaal

Tagesordnung:

1. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 11.12.2006
3. Beratung des Verwaltungshaushaltes 2007
(Drucks. Nr. 2153/2006 mit 2 Anlagen) -bereits übersandt-

Zuwendungsverzeichnis 2007 -bereits übersandt-

Finanzstelle
5510 Sport- und Bäderverwaltung
5511 Sportförderung
5520 Vereinssportanlagen
5610 AWD-Arena
5620 Stadionsporthalle
5640 Sportleistungszentrum
5660 Eisstadion
5680 Sportstätten eigene Betriebsführung
5690 Schießsportanlage, Schützenstiftung
5700 ff Städtische Bäder
./. Sammelnachweise

Beratung

-der mittelfristigen Finanzplanung 2006 - 2010
(Drucks. Nr. 2154/2006 mit 1 Anlage) -bereits übersandt-

-des Vermögenshaushaltsplanes 2007
(Drucks. Nr. 2153/2006 mit 2 Anlagen) -bereits übersandt-

-Zuwendungsverzeichnis 2007 -bereits übersandt-

Vorliegende Zuwendungsanträge
(Informationsdrucksache Nr. 2349/2006 mit 1 Anlage)

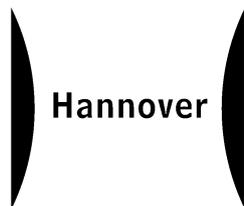
Anträge und Empfehlungen der Stadtbezirksräte sowie Änderungs- und
Zusatzanträge der Fraktionen

4. Antrag der CDU-Fraktion in Zusammenarbeit mit dem Verein Hannoversches Schützenfest ein Konzept zu entwickeln, wie bei künftigen Europa- und Weltmeisterschaften das Public-Viewing in das Schützenfest einbezogen werden kann.
(Drucks. Nr. 2297/2006)
5. Deutschland Tour 2007 - Schlussetappe am 16.08.2007 in Hannover
(Drucks. Nr. 0092/2007)
6. Zuwendung an den LSV Alexandria
(Drucks. Nr. 2131/2006)
7. Bericht des Dezernenten

Weil

Oberbürgermeister

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Jugendhilfeausschuss
In den Kulturausschuss
In den Migrationsausschuss
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Schulausschuss
In den Sozialausschuss
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung
In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten
In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult
In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel
In den Stadtbezirksrat Ricklingen
In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Werksausschuss für Stadtentwässerung
In den Werksausschuss Städtische Häfen
In den Werksausschuss Hannover Congress Centrum

Nr. 2153/2006

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Haushaltssatzung 2007

Antrag,
die Haushaltssatzung 2007 zu beschließen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Eine geschlechterdifferenzierte Darstellung der mit der Haushaltssatzung verbundenen Anlagen in ihrer Gesamtheit kann nicht erfolgen, da diese einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde.

Kostentabelle

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf den Inhalt der Anlagen zur Drucksache verwiesen.

Begründung des Antrages

Gemäß § 84 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung haben die Gemeinden für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Der Erlass der Haushaltssatzung liegt gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der ausschließlichen Zuständigkeit des Rates.

20.11
Hannover / 20.11.2006

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für
Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für
Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Gleichstellungsausschuss
In den Ausschuss für Haushalt
Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Jugendhilfeausschuss
In den Kulturausschuss
In den Migrationsausschuss
In den Organisations- und
Personalausschuss
In den Schulausschuss
In den Sozialausschuss
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung
In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Stadtbezirksrat
Vahrenwald-List
In den Stadtbezirksrat
Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtbezirksrat
Buchholz-Kleefeld
In den Stadtbezirksrat
Misburg-Anderten
In den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtbezirksrat
Südstadt-Bult
In den Stadtbezirksrat
Döhren-Wülfel
In den Stadtbezirksrat Ricklingen
In den Stadtbezirksrat
Linden-Limmer
In den Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Stadtbezirksrat
Herrenhausen-Stöcken
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Werksausschuss für
Stadtentwässerung
In den Werksausschuss Städtische
Häfen

Nr. 2154/2006

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Mittelfristige Finanzplanung 2006 -2010

Antrag,

dem Investitionsprogramm 2006 - 2010 zuzustimmen und den Finanzplan 2006 - 2010 zur Kenntnis zu nehmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Eine geschlechterdifferenzierte Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung kann im Hinblick auf ihre Komplexität nicht erfolgen, da diese einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde.

Kostentabelle

Zu den finanziellen Auswirkungen wird auf den Inhalt der Anlage zur Drucksache verwiesen.

Begründung des Antrages

Gem. § 90 Abs. 1 der niedersächsischen Gemeindeordnung haben die Gemeinden ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.
Hierzu ist gem. § 90 Abs. 3 als Grundlage ein Investitionsprogramm aufzustellen.

20.11
Hannover / 20.11.2006

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

An die Stadtbezirksräte 01 - 13
(zur Kenntnis)
An den Sportausschuss (zur
Kenntnis)

Nr. 2349/2006

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Vorliegende Zuwendungsanträge

Zurzeit liegen der Verwaltung die in der Anlage aufgeführten Anträge auf Zuwendungen zur Förderung des Vereinssportstättenbaus und der energetischen Sportstättenanierung für das Jahr 2007 vor. Es ist damit zu rechnen, dass im Laufe des Jahres noch weitere Zuwendungsanträge für dringende Maßnahmen gestellt werden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die in dieser Drucksache veröffentlichten Daten sind im Wesentlichen finanzieller Art und daher nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Kostentabelle

Es entstehen zur Zeit noch keine finanziellen Auswirkungen.

15.5

Hannover / 01.12.2006

Vorliegende Zuwendungsanträge für den Vereinssportstättenbau und die energetische Sportstättensanierung

Bezirk	Antrag vom	Verein	Maßnahme	Gesamtkosten	beantragte Zuwendung
1		HC Hannover	Sanierung Rasenplatz	?	?
2	Es liegt zurzeit kein Antrag vor.				
3		Eis- und Rollsport-Club	Sanierung Rollschuhbahn	45.000,00 €	24.000,00 €
4		Polizei SV	Sanierung A-Platz	?	?
5	Es liegt zurzeit kein Antrag vor.				
6	24.10.2006	TSV Kirchrode	(energetische) Sanierung Vereinshaus	205.000,00 €	40.000,00 €
6		TSV Bemerode	Sanierung Rasenplatz	?	?
7	Es liegt zurzeit kein Antrag vor.				
8		BSA Döhren	Sanierung E-Platz	?	?
9	17.11.2006	SV 08 Ricklingen	Energetische Sanierung	58.900,00 €	17.500,00 €
10	30.01.2004	LSV Alexandria	Sanierung Tennenplatz	26.600,00 €	?
10	28.11.2006	FV 97 Linden	Energetische Sanierung	82.862,00 €	9.654,00 €
10	07.09.2006	SC Elite	Dachsanierung Umkleidetrakt	11.400,00 €	8.000,00 €
11	28.11.2006	Badenstedter SC	Energetische Sanierung Vereinshaus	75.000,00 €	15.000,00 €
11	28.11.2006	Badenstedter SC	Sanierung Tennenplatz	70.000,00 €	38.500,00 €
12		Tus Mecklenheide	Sanierung Rasenplätze	?	?
12		Kleeblatt Stöcken	Sanierung Tennenplatz	?	?
13	10.11.2005	Freie Schwimmer	Sanierung Sanitär- und Umkleidebereich	25.100,00 €	13.845,00 €
13	26.10.2006	TuS Vinnhorst	Erneuerung Heizungsanlage	7.900,00 €	4.800,00 €
Zentral	23.10.2006	SV Borussia	Energetische Sanierung, Teil 2	48.000,00 €	20.000,00 €
Zentral		SV Arminia	teilweise Umwandlung Tennenplatz in Rasenplatz	?	?

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 2297/2006)

Eingereicht am 24.11.2006 um 12:35 Uhr.

Antrag der CDU-Fraktion in Zusammenarbeit mit dem Verein Hannoversches Schützenfest ein Konzept zu entwickeln, wie bei künftigen Europa- und Weltmeisterschaften das Public-Viewing in das Schützenfest einbezogen werden kann.

Antrag,

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verein Hannoversches Schützenfest ein Konzept zu entwickeln, wie bei künftigen Europa- und Weltmeisterschaften das Public-Viewing in das Schützenfest einbezogen werden kann.

Begründung

Der große Erfolg des Events auf dem Waterlooplatz im Rahmen der WM 2006 hat die Frequenz des benachbarten Schützenfestes sehr negativ beeinflusst. Da anzunehmen ist, dass sich der Trend zu öffentlichen Übertragungen auf Großbildleinwänden (Public-Viewing) künftig fortsetzen wird, muss ein Weg gefunden werden, diese Fußballereignisse, die in aller Regel während der „Schützenfest-Woche“ stattfinden, in das hannoversche Traditionsfest einzubeziehen.

Ansonsten ist alle zwei Jahre mit einem besucherschwachen Schützenfest zu rechnen. Und dies würde die Veranstaltung in dauerhafte Probleme bringen, nicht zuletzt weil insbesondere die attraktiven Fahrgeschäfte auf stärker frequentierte Volksfeste ausweichen.

Natürlich wird die Besucherzahl von Public-Viewing-Events gegenüber 2006 abnehmen, wenn weder Deutschland Austragungsland des jeweiligen Fußballereignisses ist, noch Hannover Austragungsstadt. Aber gerade dies bietet gegenüber der „Deutschland-WM“ die Möglichkeit, das Public-Viewing in den Schützenplatz zu integrieren.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 24.11.2006

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0092/2007

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Deutschland Tour 2007 - Schlussetappe am 16.08.2007 in Hannover

Antrag,

zu beschließen, mit der Deutschland Tour GmbH einen Vertrag abzuschließen, damit Hannover Zielort der Schlussetappe der Deutschland Tour 2007 wird. Durch Abschluss des Vertrages entstehen der Stadt Kosten in Höhe von bis zu 160.000,- €.

Die Finanzierung der Veranstaltung ist im Verwaltungshaushalt bei der HMK 5511.000-656000 - Sportförderung, Sonstige Geschäftsaufwendungen, Grp. 65 sichergestellt. Zur Reduzierung des finanziellen Engagements der Stadt wird die Verwaltung versuchen, Sponsorengelder zu akquirieren; erste Erfolg versprechende Gespräche sind bereits geführt worden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

An dem Radrennen können nur Männer aktiv teilnehmen; als Besucher der Veranstaltung profitieren aber Frauen und Männer gleichermaßen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	160.000,00	5511.000-656000/ 115501
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	160.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-160.000,00	

Begründung des Antrages

Die Deutschland Tour ist 2005 vom Weltradsportverband UCI in die neu gegründete ProTour aufgenommen worden und gehört somit offiziell zu den 28 größten Radsportveranstaltungen in der Welt. Sie ist die größte deutsche Radrundfahrt und verläuft in der Zeit vom 11.08. bis 19.08.2007. Der genaue Streckenverlauf sowie die Etappenorte sind zurzeit noch nicht festgelegt bzw. bekannt gegeben worden. Die Verwaltung beabsichtigt mit der Deutschland Tour GmbH einen Vertrag abzuschließen, um Zielort der Schlussetappe der Deutschland Tour 2007 zu werden. Um den Status „Offizieller Etappenort der Deutschland Tour 2007“ zu erhalten, ist eine Lizenzgebühr in Höhe von 110.000,- € an die Deutschland Tour GmbH zu entrichten. Weiterhin ergeben sich aus dem noch abzuschließenden Vertrag materielle und personelle Verpflichtungen für die Stadt (u. a. für Verkehrslenkungsmaßnahmen, Überlassung von Werberechten, Unterstützung durch Helfer, Reinigungsleistungen, Strom- und Wasseranschlüsse, Catering für Offizielle, Aktive und Helfer) in Höhe von ca. 50.000,- €. Diese zusätzlichen Kosten sind zurzeit noch nicht genau zu beziffern, weil Details - wie z. B. der Streckenverlauf im Stadtgebiet, aus dem sich der Aufwand für Streckenposten und Absperrmaßnahmen ergeben wird - bisher noch nicht festgelegt worden sind.

Medienpartner der Deutschland Tour ist seit 2001 die ARD, die in ihren täglichen Liveberichten neben dem sportlichen Geschehen auch immer die Etappenorte darstellt.

Hannover wird, da „die Deutschland Tour 2007 von ... nach Hannover“ verläuft, vor und während der Deutschland Tour eine besondere Medienpräsenz bekommen. Zudem liegt das größte Interesse der Öffentlichkeit immer auf der Schlussetappe, da - neben dem Tagessieger - erst hier der Gesamtsieger ermittelt wird. Bei der Schlussetappe wird es in Hannover nicht nur eine Zielankunft sondern noch mehrere Runden mit Zieldurchfahrten geben, so dass die Veranstaltung für die Besucher sehr attraktiv sein wird. Dazu wird auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm im Zielbereich beitragen.

Unter Würdigung des sportlichen Wertes der Deutschland Tour und der besonderen Herausstellung der Stadt in den Medien schlägt die Verwaltung vor, den Vertrag mit der Deutschland Tour GmbH abzuschließen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass Hannover mit dieser Veranstaltung seinen guten Ruf als Sport- und Eventstadt bestätigen und ausbauen kann.

15.5
Hannover / 17.01.2007

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

1. Neufassung

Nr. 0092/2007 N1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Die Neufassung wurde erforderlich
da sich zwischenzeitlich der Termin der Rundfahrt geändert hat.**

Deutschland Tour 2007 - Schlussetappe am 18.08.2007 in Hannover

Antrag,

zu beschließen, mit der Deutschland Tour GmbH einen Vertrag abzuschließen, damit Hannover Zielort der Schlussetappe der Deutschland Tour 2007 wird. Durch Abschluss des Vertrages entstehen der Stadt Kosten in Höhe von bis zu 160.000,- €.

Die Finanzierung der Veranstaltung ist im Verwaltungshaushalt bei der HMK 5511.000-656000 - Sportförderung, Sonstige Geschäftsaufwendungen, Grp. 65 sichergestellt. Zur Reduzierung des finanziellen Engagements der Stadt wird die Verwaltung versuchen, Sponsorengelder zu akquirieren; erste Erfolg versprechende Gespräche sind bereits geführt worden.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

An dem Radrennen können nur Männer aktiv teilnehmen; als Besucher der Veranstaltung profitieren aber Frauen und Männer gleichermaßen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	160.000,00	5511.000-656000/ 115501
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	160.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-160.000,00	

Begründung des Antrages

Die Deutschland Tour ist 2005 vom Weltradsportverband UCI in die neu gegründete ProTour aufgenommen worden und gehört somit offiziell zu den 28 größten Radsportveranstaltungen in der Welt. Sie ist die größte deutsche Radrundfahrt und verläuft in der Zeit vom **10.08. bis 18.08.2007**. Der genaue Streckenverlauf sowie die Etappenorte sind zurzeit noch nicht festgelegt bzw. bekannt gegeben worden. Die Verwaltung beabsichtigt mit der Deutschland Tour GmbH einen Vertrag abzuschließen, um Zielort der Schlussetappe der Deutschland Tour 2007 zu werden. Um den Status „Offizieller Etappenort der Deutschland Tour 2007“ zu erhalten, ist eine Lizenzgebühr in Höhe von 110.000,- € an die Deutschland Tour GmbH zu entrichten. Weiterhin ergeben sich aus dem noch abzuschließenden Vertrag materielle und personelle Verpflichtungen für die Stadt (u. a. für Verkehrslenkungsmaßnahmen, Überlassung von Werberechten, Unterstützung durch Helfer, Reinigungsleistungen, Strom- und Wasseranschlüsse, Catering für Offizielle, Aktive und Helfer) in Höhe von ca. 50.000,- €. Diese zusätzlichen Kosten sind zurzeit noch nicht genau zu beziffern, weil Details - wie z. B. der Streckenverlauf im Stadtgebiet, aus dem sich der Aufwand für Streckenposten und Absperrmaßnahmen ergeben wird - bisher noch nicht festgelegt worden sind.

Medienpartner der Deutschland Tour ist seit 2001 die ARD, die in ihren täglichen Liveberichten neben dem sportlichen Geschehen auch immer die Etappenorte darstellt.

Hannover wird, da „die Deutschland Tour 2007 von ... nach Hannover“ verläuft, vor und während der Deutschland Tour eine besondere Medienpräsenz bekommen. Zudem liegt das größte Interesse der Öffentlichkeit immer auf der Schlussetappe, da - neben dem Tagessieger - erst hier der Gesamtsieger ermittelt wird. Bei der Schlussetappe wird es in Hannover nicht nur eine Zielankunft sondern noch mehrere Runden mit Zieldurchfahrten geben, so dass die Veranstaltung für die Besucher sehr attraktiv sein wird. Dazu wird auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm im Zielbereich beitragen.

Unter Würdigung des sportlichen Wertes der Deutschland Tour und der besonderen Herausstellung der Stadt in den Medien schlägt die Verwaltung vor, den Vertrag mit der Deutschland Tour GmbH abzuschließen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass Hannover mit dieser Veranstaltung seinen guten Ruf als Sport- und Eventstadt bestätigen und ausbauen kann.

15.5
Hannover / 22.01.2007

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Linden-Limmer
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2131/2006

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den LSV Alexandria

Antrag,

zu beschließen, dem Lindener Sportverein Alexandria für die Errichtung eines Ballfangzaunes eine Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus in Höhe von

6.000 €

zu bewilligen.

Mittel zur Deckung dieses Betrages stehen im Verwaltungshaushalt 2006 in der HMK 5520.000-718000 - Vereinssportanlagen, Zuschüsse an übrige Bereiche/sonstige Zuwendungen für den Vereinssportstättenbau - zur Verfügung.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Da die Maßnahme keine direkten Auswirkungen auf Personen hat, spielen Gender-Aspekte bei der Entscheidung keine Rolle. Es sei aber noch erwähnt, dass der LSV Alexandria 116 Mitglieder hat, wovon 98 Männer und 18 Frauen sind. Bei Kindern und Jugendlichen im Verein hat der LSV eine Jugendquote von rd. 17 %.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen	6.000,00	5520.000-718000/ 1155B1
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	6.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-6.000,00	

Begründung des Antrages

Im Zuge des Neubaus des kombinierten Werkhofes der Fachbereiche Tiefbau sowie Umwelt und Stadtgrün an der Stammestraße ist es erforderlich, zwischen der Sportanlage des LSV Alexandria und dem Werkhofgrundstück eine neue Zaunanlage mit Ballfang zu errichten. Die Kosten für die Zaunanlage mit 2 m Höhe werden im Rahmen der Baumaßnahme finanziert. Die Ballfanganlage muss von Sportseite getragen werden (zusätzlich 4 m hoher Zaun).

Die Kosten für diesen Bauteil belaufen sich auf ca.8.000 €, die wie folgt finanziert werden sollen:

1. Eigenleistung Verein	2.000 €
2. Zuwendung Stadt	6.000 €

insgesamt	<u>8.000 €</u>

15.5
Hannover / 03.11.2006